|  |
| --- |
| VORHABENSDATENBLATT VHA 8.5.3Investitionen zur Stärkung des ökologischen Werts der Waldökosysteme – Waldökologie-Programm |
|  |
| **Beschreibung des Vorhabens** |
|  |
| **1. Zuordnung zum Fördergegenstand[[1]](#footnote-1) und Auswahlkriterien** |
|[ ]  **FG 28.2.1 Waldbauliche Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Wirkungen des Waldes und dessen Biodiverstät (Verjüngung, Pflege, Verfahren)** |
| **geplante Aktivität** |
|[ ]  Einleitung Naturverjüngung |[ ]  Pflege |
|[ ]  Vorbereitung  |[ ]  Einzelschutz, Kontrollzaun |
|[ ]  Aufforstung (inkl. Naturverjüngung) |[ ]  Anlage und Pflege von Waldrändern |
| **Auswahlkriterien** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Bei dem Vorhaben handelt sich um eine künstliche Verjüngungsart. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Bei dem Vorhaben handelt sich um eine Naturverjüngung. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Durch das Vorhaben wird eine Habitatsverbesserung erreicht oder es handelt sich um eine Einbringung seltener Baumarten. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |
| Das geplante Vorhaben wird in einem Schutzgebiet nach Landesnaturschutz-Gesetz oder Natura 2000 umgesetzt. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K4** |
|  |
|[ ]  **FG 28.2.2 Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung von seltenen oder traditionellen Bewirtschaftungsformen, Waldstrukturen und ökologisch wertvollen/seltenen Waldflächen/-gesellschaften**  |
| **Geplante Aktivität** |
|[ ]  Einleitung Naturverjüngung |[ ]  Nachbesserung |
|[ ]  Vorbereitung  |[ ]  Pflege |
|[ ]  Aufforstung |[ ]  Lassreitelfreistellung (Mittelwald) |
|[ ]  Unterbau |[ ]  Pflege seltener Bewirtschaftungsformen |
|[ ]  Einbringung / Pflege seltener Baumarten |[ ]  Biotopschutzstreifen |
|[ ]  Entwicklung Nebenbestand |[ ]  Einzelschutz, Kontrollzaun |
| **Auswahlkriterien** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Das geplante Vorhaben wird in einem Schutzgebiet nach Landesnaturschutz-Gesetz oder Natura 2000 umgesetzt. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Die Flächengröße ist < 1ha bzw. der lfm Außensaum Waldrand ist < 50 lfm.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |

|  |
| --- |
|  |
|[ ]  **FG 28.2.3 Schaffung, Sicherung, Wiederherstellung und Verbesserung von speziellen Habitaten für geschützte und sonstige naturschutzfachlich bedeutsame Tierarten** |
| **Geplante Aktivität** |
|[ ]  Vogelschutz |[ ]  Ameisenschutz |
|[ ]  Fledermausschutz |[ ]  Uferrandstreifen |
|[ ]  Kleinbiotope |[ ]  Pflege Waldlichtung[[2]](#footnote-2) |
|[ ]  Einzelbäume Totholz, Bruthöhlen-, Veteranen-, Horstbäume |
| **Auswahlkriterien** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Das geplante Vorhaben wird in einem sonstigen Schutzgebiet nach Landesnaturschutz-Gesetz oder Natura 2000 umgesetzt. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Vom Vorhaben sind Naturschutzfachlich bedeutende Tierarten betroffen.[[3]](#footnote-3) | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |
|  |
|[ ]  **FG 28.2.4 Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung bei neuen Vorkommen invasiver Neobiota; Maßnahmen zur Eliminierung etablierter invasiver Neobiotabestände** |
| **Geplante Aktivität** |
|[ ]  Bekämpfung |[ ]  Bekämpfungsmittel |
|[ ]  Bekämpfungsmaßnahmen und Entsorgung |
| **Auswahlkriterien** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Das geplante Vorhaben wird in einem Schutzgebiet oder in einem Natura 2000 - Gebiet (inkl. Pufferzone von 200m) umgesetzt. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Es handelt sich um eine Bekämpfung eines bekannten Erstvorkommens bzw. eines Inselvorkommens. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |
| Eine Gefährdung naturschutzfachlich wertvoller Waldgebiete ist vorhanden. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K4** |
|  |
|[ ]  **FG 28.2.5 Maßnahmen zur Förderung von Naturverjüngung gemäß potenziell natürlicher Waldgesellschaft durch integriertes Wildmanagement** |
| **Geplante Aktivität** |
|[ ]  Wildökologische Raumplanungen |[ ]  Naturverjüngung |
|[ ]  Einzelschutz, Kontrollzaun |  |  |
| **Auswahlkriterien** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Angabe Flächenausmaß Projektgebiet: |       | ha | **K2** |
| Die Erhebung des forstlichen IST-Zustand erfolgt(e) durch einen Forstwirt oder ein Technisches Büro. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |
| Die Erhebung des wildökologischen IST-Zustand erfolgt(e) durch einen Wildökologen, Forstwirt oder ein Technisches Büro. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K4** |

|  |
| --- |
|  |
|[ ]  **FG 28.2.6 Maßnahmen zur Förderung bestandesschonender Bringung** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Das geplante Vorhaben wird in einem sonstigen Schutzgebiet nach Landesnaturschutz-Gesetz oder Natura 2000 umgesetzt. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Bei dem geplanten Vorhaben handelt sich um eine Endnutzung. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |

|  |
| --- |
| **2. Angaben zum Förderungswerber** |
|  |
| Ist eine Gebietskörperschaft am Förderungswerber beteiligt? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Wenn ja, wie hoch ist der Prozentanteil der Gebietskörperschaft (ohne Gemeindeanteil[[4]](#footnote-4))? |  |       | % |
|  |  |  |
| **3. gemeinschaftlicher Rahmenantrag gemäß Pkt. 1.9.5.4 der SRL LE-Projektförderungen** |
|  |
| Die Abwicklung wird in Form eines gemeinschaftlichen Rahmenantrags beantragt. | [ ]  Ja |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| **4. Angaben zu den Zugangsvoraussetzungen zur VHA 8.5.3** |
|  |
| Es liegt eine naturschutzfachliche begründete Notwendigkeit des Vorhabens vor.[[5]](#footnote-5) | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z1** |
| Das Vorhaben entspricht ausschließlich der natürlichen Waldgesellschaft mit der entsprechenden Baumartenwahl und -mischung und ist den örtlichen Gegebenheiten angepasst. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z2** |
| Es liegt keine flächenhafte Gefährdung des Bewuchses durch jagdbare Tiere gemäß § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 vor. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z3** |
| Bei dem geplanten Vorhaben bzw. Teilen davon handelt nicht um gesetzlich vorgeschriebene Aktivitäten. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z4** |
| Angabe der Betriebsgröße | [ ]  < 100 ha | [ ]  >= 100 ha[[6]](#footnote-6) | **Z5** |

|  |
| --- |
| **5. Zeitplan** (sofern detaillierte Angaben zum Eintrag aus Antragsformular Seite 1 erforderlich sind) |
|  |
|       |

|  |
| --- |
| **6. Projektbeschreibung [[7]](#footnote-7)** (alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig) |
|  |
| **Beschreibung der potentiellen natürlichen Waldgesellschaft** |
|  |
| **Projektbeschreibung** |
|       |

|  |
| --- |
| **Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 8.5.3** |
|  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Spezifikation[[8]](#footnote-8) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Detaillierte Kostenaufstellung[[9]](#footnote-9) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Waldbezogener Plan[[10]](#footnote-10) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Lageplan, Lageskizze (GPS Koordinaten[[11]](#footnote-11)) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Beratungsbeilage[[12]](#footnote-12) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | **Nachweis** über naturschutzfachlichebegründete Notwendigkeit des Vorhabens | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:       | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:       | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |

|  |
| --- |
| **Gemeinschaftlicher Rahmenantrag gemäß Pkt. 1.9.5.4 der SRL LE-Projektförderungen**Dokumentation Überprüfung Bewilligungs-Checkliste in Bezug auf den Begünstigten  |
| **Anmerkungen der Bewilligenden Stelle:** |
|       |
|  |
|  |  |
| **Ort, Datum**  | **Unterschrift Sachbearbeiter BST** |
| Mit der Unterschrift bestätigt der Sachbearbeiter der BST die Überprüfung jener Punkte der Bewilligungs-Checkliste, die gemäß Leitfaden zur VHA 8.5.3 erst nach Kenntnis des teilnehmenden Begünstigten überprüft werden können. |

1. Es können nur Aktivitäten innerhalb eines Fördergegenstandes in einem Förderantrag kombiniert werden, da einem Förderantrag nur ein Auswahlverfahren zugeordnet werden kann. [↑](#footnote-ref-1)
2. unter Einhaltung § 32 a Forstgesetz 1975 [↑](#footnote-ref-2)
3. Bezogen auf Anhang I und II der Vogelschutzrichtlinie RL2009/147/EG oder Fledermaus oder Biber, bzw. FFH-Richtlinie 92/43 EWG [↑](#footnote-ref-3)
4. In der VHA 8.5.3 ist eine Gemeinde förderbar, daher muss der Gemeindeanteil nicht berücksichtigt werden. [↑](#footnote-ref-4)
5. Entsprechende Unterlagen zur Untermauerung der Notwendigkeit sind dem Förderantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-5)
6. Ein Waldbezogener Plan ist bei Betrieben >= 100 ha vorzuweisen (Fördervoraussetzung). Sofern er nicht dem

Förderantrag beigelegt wird, ist zu dokumentieren, wo der Plan (gegebenenfalls zur Einsicht) aufliegt. [↑](#footnote-ref-6)
7. Sofern mehrere Teilflächen vom Vorhaben betroffen sind, muss die Zuordnung der Projektbeschreibung zu den

entsprechenden Planungseinheiten (Teilflächen) im Förderakt dokumentiert werden. [↑](#footnote-ref-7)
8. Spezifikation: detaillierte Projektbeschreibung auf den Planungseinheiten bzw. Teilflächen, auf denen die Umsetzung des Vorhabens erfolgt (Aktivität, Festlegung der Abrechnungs-Einheiten (Flächenausmaß/Festmeter/Stück/Laufmeter), lokale Zuordnung, sofern nicht schon aus dem Lageplan (Lageskizze) ersichtlich. [↑](#footnote-ref-8)
9. Sofern die Kostenkalkulation nicht schon mit der Spezifikation abgedeckt ist. [↑](#footnote-ref-9)
10. Fördervoraussetzung bei Betrieben >= 100 ha: Sofern der waldbezogene Plan nicht dem Förderantrag beigelegt wird, ist in den Unterlagen zu dokumentieren, wo der Plan (gegebenenfalls zur Einsicht) aufliegt. [↑](#footnote-ref-10)
11. Für Einzelbäume, Totholz, Bruthöhlen-, Veteranen-, Horstbäume, Ameisenschutz, Vogelschutz und Fledermausschutz muss kein Lageplan (-skizze) erstellt werden, es kann auch ein Ausdruck der GPS-Koordinaten beigelegt werden. [↑](#footnote-ref-11)
12. Sofern eine Beratung stattgefunden hat, sind die entsprechenden Unterlagen dem Förderakt beizulegen. [↑](#footnote-ref-12)